

20. Mai 1976

VERTRAULICH

Schliessung und Umwandlung von Vertretungen im Ausland

Politisches Departement. Antrag vom 5. Mai 1975 (Beilage)
 Volkswirtschaftsdepartement. Mitbericht vom 19. Mai 1976
 (Zustimmung)

Antragsgemäss wird b e s c h l o s s e n :

1. Die Botschaften in Tegucigalpa / Honduras und Managua / Nicaragua werden im Laufe dieses Jahres geschlossen.
2. Das Politische Departement wird ermächtigt, in Managua / Nicaragua ein Honorar-Konsulat zu eröffnen.
3. Die Botschaft in Colombo / Sri Lanka wird gegen Ende 1976 geschlossen.
4. Die Botschaft in Khartoum / Sudan wird im Laufe dieses Jahres geschlossen.
5. Das Politische Departement wird ermächtigt, die genauen Daten der unter Ziff. 1, 3 und 4 erwähnten Schliessungen festzusetzen.
6. Das Politische Departement wird beauftragt, diese Beschlüsse zu vollziehen.

Protokollauszug an:

- EPD	10	zum	Vollzug
- FZD	7	zur	Kenntnis
- EVD	5	"	"
- EFK	2	"	"
- FinDel	2	"	"

Für getreuen Auszug,
 der Protokollführer:

Schmitt



a.152.21 (II)
 a.161. 3 (Tegucigalpa) - KC/ld
 a.161. 3 (Managua)
 a.161. 3 (Colombo)
 a.161. 3 (Khartoum)
 a.162. 3 (Managua)

3003 Bern, den 5. Mai 1976

AUSGETEILT

A n d e n B u n d e s r a t

VERTRAULICH

Schliessung und Umwandlung
 von Vertretungen im Ausland

I

Am 11. April 1975 haben wir Ihnen den Schlussbericht der vom Politischen Departement eingesetzten Arbeitsgruppe Florian unterbreitet. Diese Arbeitsgruppe erhielt seinerzeit den Auftrag, "Aufgaben und Arbeitsweise des Politischen Departements zu überprüfen und Empfehlungen zu erarbeiten mit dem Ziel, die vorhandenen Mittel im Interesse der schweizerischen Aussenpolitik bestmöglich einzusetzen."

Im Hinblick auf den vom Parlament beschlossenen Personalstopp, musste u.a. die Frage geprüft werden, wie das Departement mit einem gleichbleibenden Personalbestand neue Aufgaben, die durch die zunehmende internationale Zusammenarbeit und wirtschaftliche Interdependenz auf uns zukommen, wird bewältigen können. Seit dem Beginn der Rezession erwartet auch unsere Exportindustrie in vermehrtem Masse den Einsatz unserer Vertretungen im Ausland zur Gewinnung neuer Absatzmärkte. Unter Berücksichtigung dieser neuen Entwicklung kam die Arbeitsgruppe zum Schluss, dass gewisse Vertretungen - im Zuge einer Reorganisation unseres Vertretungsnetzes mit dem Ziel neue Prioritäten zu setzen - aufgehoben werden könnten. Das dabei freiwerdende Personal und die damit erzielten Einsparungen würden uns ermöglichen, unsere Vertretungen in Ländern, wo unsere Handelsinteressen in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen haben, zu verstärken.

- 2 -

Der Bundesrat nahm vom Bericht der Arbeitsgruppe am 30. April 1975 Kenntnis und beauftragte das Politische Departement, ihren Empfehlungen Folge zu leisten.

II

Nach gründlicher Prüfung aller Aspekte dieses Problemes, schlagen wir vor, folgende Botschaften zu schliessen:

- Tegucigalpa / Honduras
- Managua / Nicaragua
- Colombo / Sri Lanka
- Khartoum / Sudan

Die Handelsabteilung sowie das Auslandschweizersekretariat der N.H.G. sind unserer Auffassung, dass weder die kleinen Schweizerkolonien, noch unsere Handelsbeziehungen mit diesen Ländern eine weitere Aufrechterhaltung der fraglichen diplomatischen Vertretungen unbedingt rechtfertigen.

III

Zentralamerika1. Schliessung der Botschaft in Tegucigalpa / Honduras

Diese Vertretung wird gegenwärtig von einem Geschäftsträger a.i. geleitet. Unser Botschafter in Guatemala ist auch in Honduras akkreditiert.

Schweizerkolonie: 32 Schweizer und 53 Doppelbürger

Handelsbeziehungen:

1975: Importe von Honduras rund Fr. 8,5 Mio.
Exporte nach Honduras rund Fr. 4,5 Mio.

Wir würden diese Botschaft bei der Versetzung des Geschäftsträgers im Laufe dieses Sommers aufheben. Da unsere Botschaft in Tegucigalpa keinen geeigneten Kandidaten unter den dortigen Schweizern für das Amt eines Konsularagenten vorschlagen konnte, lässt sich unser Plan, in dieser Stadt eine Konsularagentur zu eröffnen, vorläufig nicht verwirklichen. Dagegen haben wir bereits seit 1968 eine Konsularagentur in der nördlich des Landes gelegenen Wirtschaftsmetropole San Pedro Sula.

2. Schliessung der Botschaft in Managua / Nicaragua

Gegenwärtig ist eine Angestellte mit den laufenden Angelegenheiten dieser Vertretung betraut und die Kanzlei ist seit dem Erdbeben in Managua in ihrer Privatwohnung untergebracht. Unser Botschafter in Guatemala ist ebenfalls in Nicaragua akkreditiert.

Schweizerkolonie: 23 Schweizer und 42 Doppelbürger

Handelsbeziehungen:

1975: Importe von Nicaragua rund Fr. 6 Mio.
Exporte nach Nicaragua rund Fr. 13 Mio.

Wir würden diese Botschaft zusammen mit der Botschaft in Tegucigalpa schliessen.

Um eine gewisse schweizerische Präsenz in diesem Lande aufrechtzuerhalten, beabsichtigen wir, in Managua ein Konsulat zu eröffnen, das von einem Honorar-Konsul geleitet werden soll. Die Entschädigung eines Honorar-Konsuls, dem ein Konsularbezirk zugeteilt ist, beträgt Fr. 4'000.-- im Jahr.

Im Hinblick auf den geplanten Abbau unserer Vertretungen in Zentralamerika haben wir unserer Botschaft in Guatemala vor einem Jahr einen zusätzlichen diplomatischen Mitarbeiter zugeteilt, dem vor allem die Pflege unserer Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zu diesen Ländern übertragen wurde.

- 4 -

IV

Schliessung der Botschaft in Colombo / Sri Lanka

Wir haben seit 1968 einen residierenden Botschafter in Colombo, der bis vor kurzem ebenfalls in der Demokratischen Republik Vietnam akkreditiert war. Die politische Entwicklung in Indochina hat den Bundesrat vor einiger Zeit veranlasst, in Hanoi einen residierenden Botschafter zu ernennen.

Schweizerkolonie: 40 Schweizer und 3 Doppelbürger

Handelsbeziehungen:

1975: Importe von Sri Lanka rund Fr. 10,2 Mio.
Exporte nach Sri Lanka rund Fr. 4,7 Mio.

Wir werden diese Vertretung gegen Ende des Jahres aufheben und Ihnen zu gegebener Zeit einen Vorschlag zur Akkreditierung eines Botschafters aus einem Drittland in Sri Lanka unterbreiten.

Auf Vorschlag der Handelsabteilung werden wir eine Konsularagentur in Colombo eröffnen, sofern unser dortiger Botschafter eine geeignete Persönlichkeit für die Uebernahme dieses Amtes gewinnen kann.

V

Schliessung der Botschaft in Khartoum / Sudan

Unser gegenwärtiger Chargé d'affaires in Khartoum wird im Sommer dieses Jahres versetzt. Wir werden deshalb diese Gelegenheit benützen, um diese Vertretung im Laufe dieses Herbstes zu schliessen.

Schweizerkolonie: 25 Schweizer und 4 Doppelbürger

Handelsbeziehungen:

1975: Importe vom Sudan rund Fr. 24 Mio.
Exporte nach Sudan rund Fr. 31,8 Mio.

Unser Botschafter in Kairo bleibt weiterhin in Khartoum akkreditiert.

- 5 -

VI

Das Politische Departement beehrt sich, dem Bundesrat

z u b e a n t r a g e n :

1. Die Botschaften in Tegucigalpa / Honduras und Managua / Nicaragua werden im Laufe dieses Jahres geschlossen.
2. Das Politische Departement wird ermächtigt, in Managua / Nicaragua ein Honorar-Konsulat zu eröffnen.
3. Die Botschaft in Colombo / Sri Lanka wird gegen Ende 1976 geschlossen.
4. Die Botschaft in Khartoum / Sudan wird im Laufe dieses Jahres geschlossen.
5. Das Politische Departement wird ermächtigt, die genauen Daten der unter Ziff. 1, 3 und 4 erwähnten Schliessungen festzusetzen.
6. Das Politische Departement wird beauftragt, diese Beschlüsse zu vollziehen.

EIDGENOESSISCHES POLITISCHES
DEPARTEMENT

Graber

Protokollauszug in 10 Exemplaren an das Politische Departement zum Vollzug und je 1 Exemplar an die anderen Departemente zur Kenntnisnahme.